



interscan

Ihr zuverlässiger Partner in der Datenerfassung bietet Ihnen:

- datenanfallorientierte Lesesysteme (nach Ihren Bedürfnissen wählen Sie aus)
- keine Beschränkung von Blindfarben (oder umschaltbar auf eine spezielle)
- einen Kaufpreis schon ab DM 140 000,-

INTERSCAN GMBH  
Dreieichstraße 10, 6082 Mörfelden  
Telefon 0 61 05 / 2 20 54  
Telex 04 185717 isca

# die computer zeitung

Konradin Verlag  
Robert Kohlhammer GmbH  
7022 Leinfelden-Echterdingen 1  
Postfach 13 80

E 2666 DX

ISSN 0341-5406

15. Juni 1977

Nr. 12

Einzelpreis 1,70 DM

Start des Systems COMPASS Export I/II

## Sekt fehlte beim Stapellauf

Bremen (ah). Der Bundesminister für Forschung und Technologie Hans Matthöfer startete kürzlich das erste Hafen-Informationssystem und Dokumentations-system der Welt. Die jetzt in Betrieb ge-

nommenen ersten Ausbaustufen Export I/II umfassen dabei bereits ein umfangreiches Leistungsangebot für die Branchen Spedition und Umschlag.

Parallel zur Einführung dieser Systemstufen wird die Entwicklung von COMPASS (computer-orientierte Methode für die Planung und Ablauf-Steuerung im Seehafen) fortgeführt.

Bei diesem Projekt, mit dem absolutes Neuland betreten wurde, gilt es nun mit viel Geduld daran weiter zu arbeiten um die Wettbewerbsfähigkeit der bremischen Hafenverkehrswirtschaft aufrecht zu erhalten.

Bundesminister Matthöfer wies darauf hin, daß ein Hafen für seine Kunden nur dann attraktiv sei, wenn er schnell, sicher und kostengünstig arbeite.

Konsul Gerhard Beier betonte in diesem Zusammenhang, daß durch die Einführung von COMPASS eine Sicherung und Stärkung der Position von kleinen und mittleren Betrieben zur Folge habe.

Hier ist festzustellen, daß für das Hafen-Informationssystem erst jetzt die richtige Bewährungsprobe beginnt. Somit muß

auch weiterhin gewährleistet sein, daß Bundeszuschüsse aus dem DV-Programm der Bundesregierung für die Weiterentwicklung zur Verfügung stehen.

Bisher wurden für das gesamte Projekt von 1973 bis 1978 4,815 Millionen Mark von der Datenbank Bremsische Häfen (dbh) aufgebracht. Bezuschußt wurde dieses Entwicklungsvorhaben von der Bundesregierung mit 3,575 Millionen Mark. Zusätzlich sind für 1979 und 1980 4,2 Millionen veranschlagt, wobei die dbh 2,1 Millionen Mark tragen wird.

Nicht zu vergessen ist dabei auch die Unterstützung der Firma Siemens, Bremen, und dem Unternehmensberater PDV, Hamburg, die schrittweise mit der dbh ein umfassendes Datenbank-Dialog-System für die Hafengruppe Bremen/Bremerhaven mit Anschlußpunkten zum Inland und nach Übersee entwickelten.

Das Beeindruckende an diesem Gemeinschaftsunternehmen ist weniger die technische Realisierung, sondern vielmehr die Kooperation von über 100 Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen der bremischen Seehafenverkehrswirtschaft.

Die jetzt in Betrieb genommenen ersten Ausbaustufen Export I/II umfassen für die Branchen Spedition und Umschlag ein umfangreiches Leistungspaket. Bisher sind 10 Unternehmen angeschlossen und bis zum Jahresende 1977 sollen ca. 30 Speditionsfirmen und 19 Betriebseinheiten sowie Zoll und Hafenamts angeschlossen sein. Dann sind ca. 120 Bildschirme und 70 Drucker über Postleitungen direkt mit einem zentralen Rechner von Siemens verbunden.

Am Beispiel von COMPASS wird deutlich, welche Schlüsselrolle die Datenverarbeitung für die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft spielt. So wies Bundesminister Matthöfer darauf hin, daß er es für gefährlich halte, die Einführung neuer Technologien zu verhindern. Unsere Produkte würden sonst in absehbarer Zeit ihre Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt verlieren und dadurch würde mit Sicherheit eine noch wesentlich höhere Zahl von Arbeitsplätzen gefährdet sein.

Das Entwicklungsprojekt COMPASS sei ein gutes Beispiel dafür, wie die mittelständische Wirtschaft den Erfordernissen der technischen Entwicklung begegnen kann.

### Neueinstellungen

Paris. Die IBM France will noch in diesem Jahr 700 neue Arbeitsplätze sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich schaffen. Grund: Erhöhter Auftrags-eingang für die 138 und 158.

### HP

● Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 1977 erzielte Hewlett-Packard im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzplus von 22 % und einen Zuwachs der Netto-Erlöse von 35 %. Der Umsatz betrug 341,5 Mio Dollar (1976: 279,7 Mio Dollar). Der Netto-Erlös betrug 32,0 Mio Dollar (1976: 23,7 Mio Dollar). Das bedeutet 9,4 % bezogen auf den Umsatz. Das vergleichbare Verhältnis des Vorjahres betrug 8,5 %.

### Unido

Wien. Entwicklungsländer können ab Juli dieses Jahres Informationen über die verschiedensten Gebiete der Industrie sowie über technische Verfahren von einer jetzt eingerichteten Datenbank der UN-Organisation für industrielle Entwicklung (Unido) beziehen.



Service  
ist  
alles

## SUMMARY

### Inhalt

- **Schwerpunkt Service-Rechenzentrum**  
Seite 3 bis 7
- **Österreich**  
Seite 8
- **Wirtschaft**  
Seite 9 und 10
- **Der Markt sind wir**  
Seite 11
- **manpower**  
Seite 12 und 13
- **Produkte Programme Peripherie**  
Seite 14 und 15
- **Datenschutz**  
Seite 16
- **antigramme**  
Seite 20

### nims girl

Hewlett-Packard stellte ein völlig neuartiges Instrument vor, das am Handgelenk getragen wird. Es bietet über 3 Dutzend verschiedene Funktionsarten und wesentlich mehr Anwendungsmöglichkeiten als viele Taschenrechner. Äußerlich ähnelt es einer Digitaluhr. Das Modell HP-01 verfügt über einen Alarmgeber, Rechner, Speicher, einen 200-jährigen Kalender, einen Vorwahlzähler/Stopuhr und arbeitet natürlich auch als Uhr. Alle diese Funktionen sind interaktiv, d. h. sie lassen sich miteinander koppeln. Die verwendete integrierte Schaltung entspricht 38 000 Transistoren. HP bezeichnet diese Schaltung als eine der modernsten die je zum Einsatz in einem Uhrengehäuse entwickelt wurde, eine Schaltung, die aus dem HP-01 mehr macht, als die Summe seiner Einzelfunktionen. Das neue Instrument wird anfangs nur in einigen ausgewählten Schmuckfachgeschäften in den USA erhältlich sein.

### Utopie

Mit dem Verkauf der beiden Softwarepakete NIMS (network information management system) und GIRL (general information report language) konnte GEI, Gesellschaft für Elektronische Informationsverarbeitung, in Amerika, nach eigenen Angaben, einen großen Erfolg verbuchen. Dieser Erfolg sei um so höher zu bewerten, als er gegen die starke amerikanische Konkurrenz erzielt wurde. Der Programmgenerator GIRL wird dabei in Verbindung mit NIMS als auch selbständig eingesetzt. Ausschlaggebend für das Datenbanksystem NIMS sei die praxisbezogene Flexibilität des Systems in Verbindung mit einfacher Handhabung. NIMS ist z. Z. für CDC 3000 und IBM 360/370 in OS-Version und GIRL darüber hinaus auch für alle DOS-Versionen verfügbar.